

Rechenschaftsbericht des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. für das Jahr 2019

Statistik (Stand am 31.12.2019)

Mitglieder	50	davon 2 Ehrenmitglieder
Neue Mitglieder	2	davon 1 Ehrenmitglied
Ausgeschieden		Frau Ottlik aus gesundheitlichen Gründen Siegfried Groß verstorben
Vorstandssitzungen: 11		öffentliche Mitgliederversammlungen: 10

Begrüßen konnten wir Edda Oelschlägel als neues Mitglied und Roland Burkhardt als Ehrenmitglied.

1. Aktivitäten

1.1. Wahl des Vorstandes am 13.03. und sonstiges

Hannelore verwies in ihrem Resümee auf das positive Ergebnis des Wirkens des Heimatvereins in den letzten zwei Jahren. Eine regelmäßige und produktive Vereinsarbeit und die Durchführung sehr vieler Aktivitäten, die nach außen nachhaltig wirkten, waren ausschlaggebend für die umfangreichen Erfolge. Allen Widerständen zum Trotz ging es gut voran mit den Arbeiten auf dem Gutshof. Der bisherige Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet und großer Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende:	Hannelore Korth	einstimmige Wahl
Stellvertreter:	Wolfgang Thamm	einstimmige Wahl
Schatzmeisterin:	Inge Schaak	einstimmige Wahl
Schriftführerin:	Dr. Petra Becker	einstimmige Wahl
Beisitzer:	Gerd Richter	einstimmige Wahl

Damit wurden die vorherigen Vorstandsmitglieder erneut gewählt.

Alle Kandidaten wurden in offener Wahl gewählt und nahmen die Wahl an.

-Die Mehrheit der Mitglieder beschlossen **am 18.09. eine Satzungsänderung**, die zusammen mit dem Ergebnis der Vorstandswahl von einem Notar bestätigt wurde und an das Amtsgericht Strausberg sowie das Finanzamt Strausberg weiter geleitet wurde.

-Die Einreichung unserer Einnahme-Ausgaben-Rechnung über die letzten drei Jahre beim Finanzamt einschl. der Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen (durch die Satzungsänderung) berechtigt uns auch weiterhin zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen.

- Die Aufforderung zur Datenschutzerklärung aller Mitglieder wurde trotz mehrerer Appelle von einem Teil der Mitglieder ignoriert.

- Nach Recherchen von Inge benötigen wir keinen Arbeitsschutzbeauftragten.

Gut wäre die Einrichtung eines Prüfbuches, wo Arbeitsschutzbelehrungen festgehalten werden.

- Familie Brieger aus Berlin schenkte dem Heimatverein eine Sammlung von philatelistischen Kuriositäten (1945) vom Postmeister Franz Massino.

1.2 Geselliges Beisammensein

Am **10.08.** feierten wir 20 Jahre Heimatverein.

Viele waren der Einladung gefolgt und überbrachten herzliche Geburtstagswünsche und Geschenke. Die Veranstaltung gestaltete sich trotz Stromausfall sehr gut.

Dank kurzfristiger Hilfe von Ilse konnte zu Beginn der Veranstaltung das Brandenburg-Lied erklingen. Dafür gewann sie den Singekreis Petershagen mit Akkordionbegleitung. Die vorbereitete Präsentation musste wegen des Stromausfalls zur Feierstunde ausfallen, es musste improvisiert werden. Geehrt haben wir an diesem Tag: Petra R., Dieter, Hannelore, Hans, Siegfried und in Erinnerung an unsere verstorbenen Mitglieder gedachten wir Manfred Jagnow und Manfred Kliem. Die Satire des Theaterkreises am Ende der Feierstunde war sehr treffend und fand großen Beifall. Die Auftritte der Einradtruppe und der Kleinen vom TanzSportVerein wurden begeistert verfolgt, auch bei nicht optimaler musikalischer Wiedergabe. Dank an alle, die im Vorfeld viel geleistet haben und an die, die an diesem Tag aktiv waren, wie Inge, Monika, Johanna, Lothar, Michael und am

Verkaufsstand Petra B. und Hans-Wolf. Ein besonderer Dank geht an Hans und Margot für die Vorbereitung und Begleitung einer Ausstellung und auch an Florian für die Moderation.

Unser Vereins-Sommerfest am **30.08.** war mit etwa 30 Personen bei gutem Wetter ein gelungener Nachmittag. Danke an die Gruppe Kulinaria und allen, die zum leiblichen Wohl beigetragen haben.

Am **05. 12.** verbrachten wir in schöner Atmosphäre unsere Weihnachtsfeier gemeinsam mit Angehörigen und Helfern im Restaurant „Süße Ecke“. Die Feier wurde von Inge gut vorbereitet.

Ein gemeinsamer Ausflug nach Erkner und/oder Rüdersdorf ins heimatkundliche Museum fand nicht statt.

1.3 Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit

Heimatvereinsmitglieder nahmen Einladungen verschiedener Vereine unserer Region wahr, so **am 19.01.** zur TSG Rot-Weiß F-V, Abteilung Petanque, **am 25.01.** zum Neujahrsempfang des Unternehmensvereins, **am 16.02.** zum Empfang der FFW-Süd und **am 11.07.** zum Gedankenaustausch beim Altlandsberger Heimatverein. Die Kontakte zum heimatkundlichen polnischen Verein wurden vertieft. Dieter, Ilse und Florian führen am **07.09.** zum Erntedankfest nach Swiniary, polnische Vereinsmitglieder kamen zum Kürbisfest und Weihnachtsmarkt zu uns.

Der Imker-Verein steht seit dem Frühjahr mit vier Bienenvölkern auf dem Gutshof.

Der Heimatverein nahm an den Vorbereitungen der Veranstaltung Tour de Tolerance teil, die am 14.09. auch über den Gutshof führte.

Kontakte wurden u.a. zum Verein für Heimatkunde zu Petershagen-Eggersdorf gepflegt, nach Altlandsberg und Rüdersdorf sowie zum Geschichtskreis Bollensdorf, zur Partnerstadt Marquette lez-Lille und Sleaford durch Wolfgang, zur Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf-Süd über Sebastian und zu Schulen, Horte und Kindergärten durch Hannelore.

Die Erhöhung der Öffentlichkeitswirksamkeit durch die Anfertigung von T-Shirts mit Logo, vorgeschlagen von Conny, wird auf 2020 verschoben.

Aktionen und Veranstaltungen veröffentlichten wir im Internet, in der Presse, auf Plakaten und Flyer. Für die Verteilung der Flyer und Plakate danken wir insbesondere Veronika und Franz. Uwe Wilhelm pflegte und aktualisierte unsere Website. Das Titelbild unserer Website wurde von Hannelore erneuert.

Zu aktuellen Themen äußerte sich der Heimatverein in der Presse und besonders im Ortsblatt. In den Schaukästen am Eingang des Gutshofes fanden die Einwohner aktuelle Nachrichten und die Darstellung der historischen und aktuellen Gutsanlage, und an den Denkmälern befinden sich seit dem Sommer Tafeln zur Geschichte der Häuser (Idee und Ausführung: Michael und Hannelore) Dank an Siegrid und Michael für die Gestaltung der Poster, Geburtstagsgrüße, Einladungen, Dankschreiben und Präsentationen.

Das Regional-Fernsehen ODF und die Medien (MOZ, MÄMA, Ortsblatt) sendeten bzw. schrieben regelmäßig Beiträge über den Gutshof und die Aktivitäten des Heimatvereins.

Veröffentlicht wurden unsere Veranstaltungen auch über den Kulturkalender der Märkischen S5 Region (Tourismusverein Strausberg) und über die Veranstaltungsbroschüre Netzwerk Kulturtourismus (CTA-Kulturverein Nord e.V. Oder-Spree), auch in der Brandenburg weiten Veranstaltungsbank.

1.4 Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen

- Am **22.2.** nahm Inge an der Veranstaltung des Bürgermeisters zur Ortsentwicklung von Fredersdorf-Vogelsdorf bis 2035 teil.

- Bei der Eröffnung der Bilderausstellung von Behrends-Hangler im neuen Rathaus am **06.08.** waren Mitglieder dabei.

- **Frühjahrsputz der Gemeinde am 06.04.:** An diesem Tag säuberten wir das Gelände auf unserem Gutshof. Familie Richter und Scheumer beteiligten sich in Vogelsdorf an der Aktion.

- **Neubürgerempfang am 10.04. im Rathaus:** Hannelore betreute unseren Stand. Die Art der Präsentation ist unbefriedigend geworden. Die Überlegung nach einer neuen Kommunikationsform bestätigte sich, der nächste Termin im Oktober wurde seitens der Gemeinde abgesagt. Der Heimatverein hatte Informationsmaterial für eine Präsentationsmappe der Gemeinde erarbeitet.

- **Brückenfest der Gemeinde am Bahnhof Fredersdorf am 17./18.08.:** An beiden Tagen präsentierten wir uns und boten unser Schriftwerk erfolgreich an.

1.5 Arbeit in der Heimatstube

Planmäßig öffnete die Heimatstube an jedem 2. u. 4. Montag im Monat von 17.30-18.30 Uhr. Ein Dankeschön geht an Petra R., Ilse, Petra B. und Florian für die Inventarisierungsarbeiten und regelmäßige Pflege sowie Wartung.

Den Pressespiegel führte Petra R. regelmäßig weiter.

Archivierung erworbener historischer Postkarten übernahm wieder Siegrid.

1.6 Veröffentlichungen

Helmut schrieb das **Heft-Nr. 31:** Die Schulen unserer Ortsteile, Teil 2: Die Schule in Fredersdorf-Nord

Hannelore schrieb das **Heft-Nr. 34:** Das einst älteste Haus in Fredersdorf

Petra B., als Ortschronistin, stellte im Auftrag der Gemeinde im Ortsblatt Persönlichkeiten und Ereignisse in unserem Ort vor.

Die Chronik des Heimatvereins wurde von Hannelore weitergeführt.

1.7 Veranstaltungen auf dem Gutshof

An dieser Stelle sei der Gruppe „Kulinaria“, das sind Johanna, Inge, Veronika, Franz und Monika sowie allen Helfern: Gerda Knoch, Familie Richter und Scheumer, Wolfgang und Helmut ein herzliches Dankeschön für die Versorgung gesagt.

- **Lagerfeuer am 12.01.**, eine gemeinsame Veranstaltung mit der FFW-Süd

Die Veranstaltung war entsprechend der Jahreszeit gut besucht. Die Verkaufsstände der Gruppe Kulinaria und das Waffelbacken der Jugendfeuerwehr sind schon Tradition.

- **Ostergarten am 22.04. in Verantwortung von Frau Leese-Petzold**

Die Ausstellung zum Thema Ostereier fand große Zustimmung, war sehr schön gestaltet und fand großes Interesse. Hans betreute wieder den Stand mit unserer Literatur. Es besteht der Wunsch, den Ostergarten zur Tradition auf dem Gutshof werden zu lassen.

- **Lagerfeuer am 30.4.**, gemeinsam mit der FFW-Süd und der Gemeinde

Die Gemeinde veranlasste die Aufstellung des Maibaums nach vielen Jahren zurück ans neue Rathaus. In Abstimmung mit der Gemeinde erfolgte die eigentliche Veranstaltung mit Maibowle, Bratwürste und Maitanz sowie Kinderprogramm auf dem Gutshof.

Dieses Fest war wieder ein voller Erfolg bei gutem Wetter und bester Laune aller Beteiligten.

- Das geplante internationale Kunstprojekt der Städtepartner fiel am 16.-19.05 aus.

- **Tag der Ortsgeschichte am 02.06.**

Der Nachmittag war ein guter Erfolg. Das Interesse an der Führung über den evangelischen Friedhof-Süd von Dieter und Hannelore war groß, vor allem die Besichtigung des Mausoleums fand großen Anklang. Auf reges Interesse stieß auch die Führung in Fredersdorf-Nord durch Florian. Der Vortrag von Petra B. stieß auf Interesse.

- **Sommer-Café am 26.05., 23.06., 21.07., 01.09.**

war unter Leitung von Familie Richter und Scheumer sowie Petra B. auch im 2. Jahr immer gut besucht. Auf dem Gutshof an weiß gedeckten Tischen zu sitzen, bei leiser Cafémusik, bedient zu werden und mit einem Sammeltassengedeck selbst gebackenen Kuchen zu genießen, das machte schon Spaß. Das Wetter war immer herrlich und man konnte in ein Buch schauen und es bei Gefallen kostenlos mitnehmen.

- **13.Taubenturmfest am 29.06.** Besucherzahl: ca. 500 Personen

Ein buntes Programm zur Oldtimershow erwartete die vielen Besucher. Die Beteiligung der Akteure an der Oldtimershow war groß. Die besten Oldtimer je nach Kategorie wurden durch das Publikum ausgewählt und vom Heimatverein prämiert.

- Sport- Übungsstunden im Sommer

Ab Juli organisierte Uwe Wilhelm jeden Sonntag einen kostenlosen Sportkurs, solange wie es die Witterung erlaubte. Jeder konnte an den Körpergewichts- und Koordinationsübungen teilnehmen. Auch die SG Vogelsdorf machte ihre gymnastischen Übungsstunden auf dem Gutshof, da die Turnhalle in den Schulferien geschlossen blieb.

- 20 Jahre Heimatverein am 10.08.

Nach der Festveranstaltung, auf der auch der Bürgermeister von Fredersdorf-Vogelsdorf Thomas Krieger, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung in Altlandsberg Herr Gujjula (SPD) und Herr Büchel (Die Linke) u.a. lobende Worte zur Arbeit und dem großen Engagement des Heimatvereins fanden, begann das Fest der Vereine. Dazu war eine Vielzahl von Vereinen gekommen, die sich präsentierten bzw. sich aktiv am Festprogramm beteiligten.

- Das Treffen der Städtepartner fand am 24.08. nicht wie vorgesehen auf dem Gutshof statt.

- Tag des offenen Denkmals am 08.09.

Der geplante Vortrag über die Familie Bohm fand nicht statt, dafür gab es eine kleine Ausstellung zur Familie Bohm in der Scheune und eine Führung zur Gruft der Familie Bohm auf den Friedhof-Süd mit Besichtigung und Erläuterungen von Florian.

Die Führungen über den Gutshof und Berichte über die Entwicklung zum Bürgerzentrum übernahm Hans-Wolf. Zusätzlich führte er auch Gäste in die Kirche und das Mausoleum.

Zu sehen waren die Modelle unserer zwei Orte, das Projekt „das älteste Haus“ (Aufsteller) und die Dokumentation zur Sanierung Taubenturm (Litfasssäule und Fotoalben). Besucher hielten sich in Grenzen.

- 10. Kürbisfest am 26.10., gemeinsam mit der FFW-Süd, Besucherzahl ca. 700 Personen

Bedurfte wieder einer langfristigen Planung sowie Vorbereitung und fand sehr großen Zuspruch mit vielen Programmpunkten, Aktivitäten insbesondere für Kinder und zum Schluss einem Lagerfeuer. Die Gruppe Kulinarika kam an ihre Grenzen. Für die Zukunft sollte beim Verkauf eine Art Schichtzeit mit ausreichend Erholungspausen eingeplant und zusätzlich Helfer gewonnen werden.

- 12. Weihnachtsmarkt am 01.12., Besucherzahl über den Tag verteilt: 700 Personen

Wir beantragten gemeinsam mit dem Theaterkreis und der FFW-Süd bei der Gemeinde Fördermittel. In Vorbereitung auf den Weihnachtsmarkt wurden traditionell kleine Tannen im Kuhstallraum aufgestellt. 60 Kindergartenkinder schmückten die Bäume und hatten ihren Spaß mit dem Weihnachtsmann (Lothar und Gerd).

Seit dem Frühjahr plante und baute Roland Burkhardt an einer vier Meter hohen Weihnachtspyramide. Insbesondere halfen Uwe und Franz beim Bau, an den Bemalungen der Figuren beteiligten sich Monika, Veronika und Siegrid intensiv. Die Pyramide ist sehr schön geworden und erstrahlte zum Weihnachtsmarkt.

Es gab viele Hobbybastler und Händler aber auch Vereine, die ihre Produkte während des Marktes in der Scheune und auf dem Hof anboten.

Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Theaterkreis, der um die Freigabe der Stollen ein kleines Theaterspiel entwickelte. Begleitet wurde der Stollenanschnitt von den Bläsern der Landeskirchlichen Gemeinschaft Fredersdorf. Viele Besucher kamen zum Bummeln und erfreuten sich am weihnachtlichen Programm. Dazu gehörten auch die Auftritte der Blaskapelle der FFW-Fredersdorf und der TanzSportVerein.

Die Kinder besuchten den geschmückten Märchenwald mit den Märchen- und Holzfiguren und waren begeisterte Akteure bei der Bearbeitung von Holz oder beim Basteln.

Die geplante Herstellung von Holzklötzern wird auf 2020 verschoben.

-1.8 Fremdveranstaltungen auf dem Gutshof

Neben dem Ostergarten und dem sportlichen Sonntagstraining über den Sommer/Herbst fanden statt:

im Mai eine Geburtstagsfeier,

am 09.06. eine Konfirmationsfeier

am 14.-16.06. das Kinderbibelcamp

am 03.08. eine Einschulungsfeier

am 12.08. die Sommerfete der TSG Rot -Weiß (Abteilung Gymnastik)
am 12.12. die Weihnachtsfeier der Kita Wasserflöhe und
am 14.09. der Stopp der Tour de Tolerance auf dem Gutshof sowie
regelmäßige Beschulungen von Herrn Schilke (Imker-Verein) zum Thema Bienenpflege

1.9 Ausstellungen, Vorträge, Führungen

Ausstellungen

- ständige Ausstellung in der Heimatstube in der alten Schule an der Platanenstraße,
- Dauerausstellung landwirtschaftlicher Geräte im Obergeschoss des Taubenturms,
- im neuen Rathaus hingen 13 Tafeln zur Ortsgeschichte unserer beiden Dörfer (Zusammenstellung Petra B., Michael) aus
- Die historischen Modelle von Fredersdorf und Vogelsdorf erhielten einen stabilen Unterbau, Abdeckung und Qualität der Hausmodelle muss noch verbessert werden. Bemerkenswert ist, dass zu allen Veranstaltungen diese Modelle intensiv für Diskussionen zu Themen der Vergangenheit aber auch zu relevanten Gegenwartsproblemen (Alte Eiche, Verkehrsproblematik, Bevölkerungsdichte) genutzt wurden.
- Hans und Margot stellten eine interessante Ausstellung historischer Fredersdorfer und Vogelsdorfer Vereine am 10.08. vor.
- Zur Familie Bohm stellte Hannelore, angeregt durch die von Nachkommen überreichten Bilder, eine kleine Ausstellung zum 08.09. zusammen.
- auch die schon 3. Ausstellung von Oldtimern, hier waren nicht nur viele Autos, sondern auch jede Menge Motorräder, Mopeds und alte Fahrräder zu bestaunen, ist zur Tradition anlässlich des Taubenturmfestes geworden.
- Ausstellung am 02.06. von Bildern des Malers Richard Brederick zum Tag der Ortsgeschichte, betreut von Klaus Buchholz
- Die Mal- und Zeichengruppe „Art“ aus Fredersdorf stellte auf dem Gutshof ihre Bilder aus.
- Holzfiguren der Künstlerin Dagmar Jester gab es im Weihnachtswald zu bewundern.
- „Eisenbahnmodelle von Hans Wolf und eine Puppenausstellung (aufgestellt von Petra R.) wurde zum Weihnachtsmarkt bestaunt.
- Schautafeln über 20 Jahre Aktivitäten HV konnten nicht erstellt werden.
- Ausstellung im Rathaus: Brandenburg einst und jetzt in Farbfotografie von Helmut Thamm

Kunstschmied Uwe Falkenhagen überließ uns aus seiner Schmiede eine Vielzahl von Werkzeugen und das Modell der Stele (Original steht auf dem Verdriesplatz). Daraus entstand die Idee, im nächsten Jahr auf dem Gutshof eine Freilufttraum -Ausstellung entstehen zu lassen. Wir bekamen auch alte landwirtschaftliche Geräte von ihm, und die FFW-Süd brachte uns eine alte Kartoffelerntemaschine.

Vorträge

13.02. Vortrag zum Projekt Gutshof mit anschließender Diskussion bei der Volkssolidarität, Vortragende Hannelore

05.01. und 02.06. hielt Petra B. jeweils den Vortrag zu Straßennamen in Fredersdorf-Vogelsdorf
Im **Nov.** hielt Hans-Wolf einen Vortrag zu Fredersdorfer Persönlichkeiten im Siedlerverein

Führungen

10.05. Wolfgang führt eine 2. Klasse der Fred-Vogel-Schule über den Gutshof

10.06. Hannelore führt eine 2. Klasse der Fred-Vogel-Schule durch die Heimatstube

Am 02.06. und 08.09. gab es die schon beschriebenen Führungen von Dieter, Hannelore und Florian sowie Hans-Wolf.

Am 27.11. führte Inge eine Kindergartengruppe durch die Landwirtschaftlich Ausstellung im Taubenturm

2. Projekt Gutshof (Verantwortlich: Hannelore, Michael)

- **am 13.02.** Zusammenkunft mit der Volkssolidarität, Thema: gemeinsame Nutzung des Gutshofes. Es kam zum Ausdruck, dass die Volkssolidarität bereit ist, mit dem Heimatverein gemeinsam eine öffentliche Nutzung des Gutshofes voranzutreiben. Die Vorsitzende des Vereins Begegnungsstätte informierte darüber, dass sie bereits Anfang 2017 auf Anfrage des Bürgermeisters eine Liste darüber erstellt habe, aus der der Platzbedarf (mit sehr hohen Anforderungen) für die Veranstaltungen der

Begegnungsstätte und die technischen Voraussetzungen hervorgehe. Diese Aufstellung wurde weder mit dem Heimatverein abgesprochen, noch gab es dazu von Seiten des Bürgermeisters eine Resonanz. Weiterhin lag eine aktuelle Aufstellung der Auslastung der Begegnungsstätte vor, aus der deutlich wird, dass vor allem Vereine das dortige Angebot nutzen. „Freie“ Veranstaltungen sind kaum geplant. Für die aufgeführten Vereine würde der Gutshof gute Aktionsmöglichkeiten anbieten. Auch hatten diese Vereine zum größten Teil schon ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Heimatverein 2018 bei einer Diskussionsrunde auf dem Gutshof geäußert.

In 2019 wählte Fredersdorf-Vogelsdorf eine neue Gemeindevertretung und somit eröffnete sich die Möglichkeit für den Heimatverein, im Interesse der Bevölkerung die Entwicklung des Gutshofes als allen zugängliche Begegnungsstätte weiter zu entwickeln und in Gesprächen mit Fraktionen im 1. Schritt die Freigabe der gesperrten 273.000€ für die Sanierung des Denkmals Speicher zu erreichen. Gespräche führten wir auch mit Frau Meyer Klepsch (Fachbereichsleiterin Ortsentwicklung, Kommunale Infrastruktur), sie steht dem Projekt Gutshof sehr offen gegenüber. Sie bekundete, mit dem Verein gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Auf der letzten Sitzung 2019 beschlossen die Gemeindevertreter, welche Schritte 2020 zur Entwicklung des Gutshofes gegangen werden sollen:

Am 24. Februar 2020 sind 1. Gespräche mit den Fraktionschefs, dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, dem Bürgermeister, der Verwaltung und dem Heimatverein vorgesehen. Der Bürgermeister wird beauftragt, spätestens im 2. Quartal 2020 ein Entwicklungs-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept zu erarbeiten, gemeinsam mit dem HV. Wenn gegebenenfalls kein gemeinsames Papier zustande kommt, ist die Gesprächsrunde erneut einzuberufen und der Gemeindevertretung das Konzept des Bürgermeisters mit einer Stellungnahme des Heimatvereins vorzulegen.

Die 273.000€ aus dem Haushaltsjahr 2019 werden auf 2020 übertragen, wobei über die Freigabe erst nach Beschluss des endgültigen Konzeptes entschieden wird.

2.2 Arbeitseinsätze

Auf dem Gutshof gab es regelmäßige monatliche (jeweils jeden 2. Samstag von 9.00 Uhr bis mind. 13.00 Uhr und jeden ersten und dritten Montag von 13.00 Uhr bis min. 17.00 Uhr) Arbeits-, aber auch Sondereinsätze sowie zusätzliche Einsätze für Vor- und Nachbereitungen von Veranstaltungen. Mitglieder arbeiteten auch außerhalb der festgesetzten Zeiten auf dem Gutshof. Hier müssen genannt werden: Lothar, Uwe, Gerd, Veronika und Franz. Herzlichen Dank für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden!

Der Bau der Pyramide und ihre Ausgestaltung kostete mehr als 600 Stunden Arbeit, den Hauptanteil leistete Roland, unser neues Ehrenmitglied.

Mitglieder und Helfer leisteten in 2019 **2.915 Arbeitsstunden** auf dem Gutshof und für den Bau der Pyramide.

2.2.1 Arbeiten auf Hof-, Grün- und Nutzflächen

Die Hoffläche (etwa 100 m²) wurde im Frühjahr im Eingangsbereich von der Fachfirma Brödler gepflastert.

Der Ausfall der Elektroanlage konnte durch die Fachfirma Boss und Unterstützung von Gerd repariert und erneuert werden.

Im Eingangsbereich pflanzten Veronika und Franz teilweise immergrüne Sträucher, eine Sichtblende zum Nachbargrundstück wurde nicht errichtet.

Der WC-Container erhielt erste Konturen einer Bemalung.

Ein Holzhäuschen im WC-Bereich wurde aufgestellt, die Teile dafür sorgsam von Petra R. und Monika gestrichen.

Die Fläche um die Toilettenanlage beräumte Lothar, er befestigte und gestaltete den Bereich und setzte einen kleinen Zaun.

Pflegearbeiten der Grünflächen, Blumenanlage, Obstbäume der Streuobstwiese und Hecken sowie das Hochbeet erfolgte regelmäßig. Eine kleine bunte Wildblumenwiese legte Franz an. Das Naturschutzgebiet erhielt zweimal einen Grasschnitt.

Carsten Schulz von der FFW-Süd beseitigte gespaltene und umgefallene Bäume in Mühlenfließnähe aus Sicherheitsgründen.

Die Reparatur der Holzstände erfolgte durch Uwe.
Holzbänke und andere Holzbauteile wurden nicht repariert und gestrichen.
Der Lagerfeuerbereich erhielt keine Befestigung.
Auf die Pflanzung eines „Weihnachtsbaumes“ wurde zu Gunsten der Weihnachtspyramide verzichtet.
Die Erdanschüttung im Grünbereich konnte nicht restlos abgetragen werden. Sie wurde im Januar 2020 von Lothar abgetragen.

2.2.2 Arbeiten an den Gebäuden

Größere Sanierungsarbeiten an den Denkmälern konnten wegen fehlender Gelder nicht fortgesetzt werden.

Instandhaltung und Pflege des Taubenturms: Die Firma Schenkel erneuerte im Innenraum den Sockelputz kostenlos.

Kuhstallmauer: Die Fortsetzung der Sanierung des Baugefüges der Feldsteinmauer erfolgte nicht.

Garagenkomplex: Im Küchenbereich wurden ein Geschirrspüler und eine Gefriertruhe aufgestellt. Die fachgerechte Entwässerung des Daches steht weiter aus.

Kälberstall: Arbeiten an der Hoffassade wurden von Lothar fortgesetzt.

2.3 Einwerbung von Spenden/Zuwendungen

Die laut Gemeindevertreterbeschluss V-Nr. 156-2009 bewilligten jährlichen Gemeindegeldzuschüsse in Höhe von 12.500€ für den Gutshof wurden für das Jahr 2019 überwiesen. Verwendet wurden sie für Leistungen der Pflaster- und Elektroarbeiten.

Die Spendenbereitschaft für den Aufbau des Gutshofes neben dem Gutshoffonds war gut.

Von den Fondsinhabern haben ein Teil das Ziel ihrer Spendenaktion über 10 Jahre mit 100 bzw. 50€ erreicht. Die meisten Spender möchten ihren Beitrag auch in 2020 fortsetzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Fredersdorf-Süd unterstützte uns in Form von Arbeitsleistungen und Hilfe bei Veranstaltungen. Sponsoring erfuhren wir durch die Bäckerei Noebe&Noebe sowie durch die Gartenbaufirma Arnold aus Schöneiche.

Der HV reichte an Bürgermeister und Vorsitzenden der Gemeindevertretung erneut den Antrag auf Fortsetzung der jährlichen Zahlung der Zuwendung von 12.500€ für weitere 10 Jahre ab 2020 ein. Gespräche um einen neuen Vertrag gab es im Sommer mit der Gemeindeverwaltung, auch forderte der Bürgermeister auf, über jeden Punkt des Vertrages detailliert Rechenschaft abzulegen, was auch geschah. Zum Ende des Jahres liegt ein Beschluss der Gemeindevertretung vor, die Zahlung für 2020 von 12.500€ zu bewilligen, natürlich mit korrekter Abrechnung seitens des Heimatvereins. Über die Fortsetzung ist erst bei geklärter Projektentwicklung Gutshof zu entscheiden.

Einstimmig beschlossen am 12.02.2020